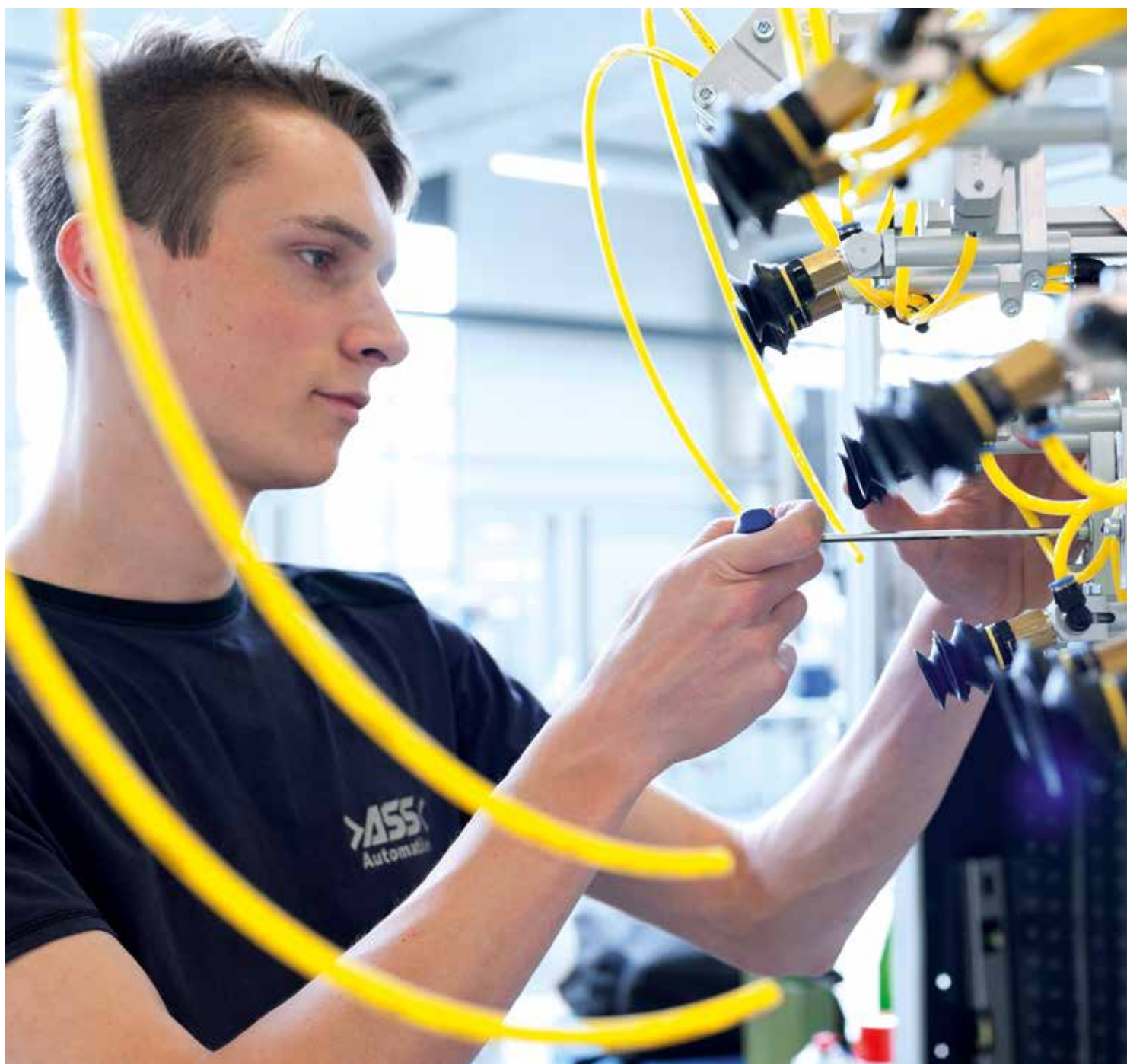


**Q1
2016
—
INDUS
HOLDING
AG**



[INDUS]

HIGHLIGHTS

- Insgesamt zufriedenstellendes Geschäft im ersten Quartal
- Vier strategische Ergänzungen erworben
- Erfreulich starker Umsatzsprung im Segment Bau/Infrastruktur
- Marge im Fahrzeugbereich noch unbefriedigend
- Ertragslage in der Metalltechnik zeigt erste Restrukturierungserfolge
- Prognose bestätigt

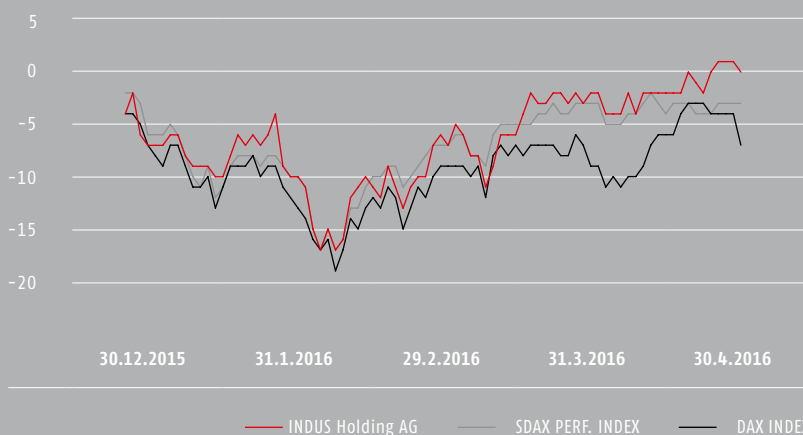
INHALT

- S. 1 BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
- S. 2 INDUS KONKRET: CHINA
- S. 6 ZWISCHENLAGEBERICHT
- S. 14 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
- KONTAKT | FINANZKALENDER | IMPRESSUM
- S. 29

| KENNZAHLEN (IN MIO. EUR) | Q1 2016 | Q1 2015 |
|---------------------------------|------------------|------------|
| Umsatz | 332,8 | 327,9 |
| EBITDA | 43,8 | 43,4 |
| EBIT | 30,5 | 31,5 |
| Ergebnis nach Steuern | 16,0 | 15,9 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,65 | 0,65 |
| Operativer Cashflow | -6,3 | 3,5 |
| | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
| Bilanzsumme | 1.417,4 | 1.419,8 |
| Eigenkapital | 607,9 | 595,4 |
| Nettoverschuldung | 376,7 | 356,3 |
| Eigenkapitalquote in % | 42,9 | 41,9 |
| Beteiligungen (zum Stichtag) | 43 | 44 |

- Aktie überwindet Tief des Jahresbeginns und überflügelt Indizes

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS APRIL 2016 INKL. DIVIDENDE (IN %)



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Geschäftsjahr 2015 endete für INDUS mit einem fulminanten Schlusspurt. Demgegenüber gestaltete sich der Start in 2016 deutlich schwieriger. Die schwächeren Konjunkturdaten aus Asien (insbesondere aus China), nachlassende Wachstumserwartungen, aber auch eine schwache Dynamik in Europa und den USA sorgten zunächst für eine eher pessimistische Stimmung. Verstärkt wurde dies durch einen weiter nachgebenden Ölpreis und die Fortsetzung der losen Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken. Dieser Giftcocktail schickte die Aktienmärkte weltweit auf Talfahrt. Nicht nur für INDUS verlief der Januar daher schwach.

Mittlerweile hat sich die Lage deutlich stabilisiert. Der Rohstoffpreisverfall, insbesondere beim Öl, scheint gestoppt. Die Konjunkturdaten für USA und Europa sehen ordentlich aus. Die Arbeitsmarktdaten sind gut, der Konsum bleibt auf gutem Niveau. Auch die Stabilisierung der geldpolitischen Krisen spielt eine nicht zu unterschätzende psychologische Rolle.

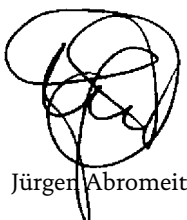
Mit dem Verlauf des ersten Quartals sind wir, insbesondere wegen des schwierigen Starts, durchaus noch zufrieden. Die seit Februar deutlich anziehende Nachfrage lässt uns zuversichtlich auf den weiteren Geschäftsverlauf schauen. Wir halten an unseren Zielen fest, sind uns aber dabei durchaus darüber im Klaren, dass wir auch in den nächsten Monaten mit Erschütterungen und Rückschlägen rechnen müssen. Aber darauf ist unsere Gruppe sehr gut vorbereitet. Auch in diesem komplexen Umfeld wird INDUS den erfolgreichen Wachstumsweg fortsetzen.

In Asien kann man inzwischen durchaus von einer Bodenbildung sprechen. China unternimmt enorme Kraftanstrengungen, um durch Konjunkturprogramme und Anreizsysteme das Wachstum anzukurbeln. Klar bleibt aber auch: Asien und vor allem auch China sind und bleiben eine der größten Wachstumsregionen der Welt. Der Transformationsprozess vom Billiglohnland hin zum Technologiestandort mit entwickelter Volkswirtschaft hat hier längst begonnen. Unsere mittelständischen Hidden Champions gehen nicht nach Asien, um dort billig produzieren zu lassen, sondern weil ihre hochwertigen Produkte dort zunehmend gefragt sind. Dabei müssen sie den chinesischen Wettbewerb nicht scheuen. Dies gilt für BETEK, M.BRAUN, ROLKO, ELTHERM, BILSTEIN & SIEKERMANN und MBN. All diese INDUS-Unternehmen beliefern mittlerweile den Markt mit Produkten made in China, hergestellt mit deutschem Know-how. Und unsere Geschäftsführer sind zuversichtlich, dass sich hier noch viele Chancen erschließen lassen.


INDUS ist und bleibt fest im deutschen Mittelstand verankert. Aber unsere heimischen Unternehmen werden auch zukünftig ihre Märkte, Kunden, Lieferanten und Produktionsstandorte auf der ganzen Welt finden.

Bergisch Gladbach im Mai 2016

Ihr Vorstand



Jürgen Abromeit



Dr. Johannes Schmidt



Rudolf Weichert

INDUS GOES CHINA

ASIEN BLEIBT EIN WACHSTUMSMARKT

„Auf lange Sicht zu niedrig“ überschrieb der Internationale Währungsfonds im April seinen Ausblick auf das weltweite Wirtschaftswachstum. Gerade einmal 3,2 Prozent in diesem und 3,5 Prozent im kommenden Jahr erwarten die Experten und warnen vor einer langfristigen Stagnation. Auch China wächst langsamer. Gleichzeitig steht das Land vor einer Anpassung seiner Wirtschaftsstruktur. Muss dem deutschen Mittelstand bei diesen Zahlen bange werden? „Nein“, sagen drei Beteiligungen aus der INDUS-Gruppe. Im Gegenteil: China und der asiatische Raum bergen für sie so viel Potenzial, dass sie gerade aktiv in diesen Markt investieren.







Heiko Krause, Geschäfts-
führungsmitglied MBN

MBN BAUT VOR ORT KOMPETENZ UND KOOPERATIONS- NETZWERK AUS.

„Obwohl der chinesische Automobilmarkt schon jetzt der weltgrößte Absatzmarkt ist, bestehen für den Automobilbau dort noch immer große Entwicklungsmöglichkeiten. Wir wollen mit MBN an diesem Potenzial partizipieren. Dabei hilft uns, dass wir schon 15 Jahre vor Ort sind und bei den OEMs und ihren Joint-Venture-Partnern hohes Vertrauen genießen. Die großen Hersteller wie VW, BMW und Daimler investieren in China gerade hohe Summen in die Entwicklung und Produktion neuer Fahrzeugmodelle. Damit wir sie über unsere Tochter MBN China bestmöglich unterstützen können, stärken wir gerade das Wissen und die Qualität unseres lokalen Fachpersonals und erweitern über neue Systempartnerschaften unser Netzwerk.“

MBN Maschinenbaubetriebe Neugersdorf
GmbH, Ebersbach-Neugersdorf —
www.mbn-gmbh.de

Die Maschinenbaubetriebe Neugersdorf sind auf Anlagen und Maschinen für die Fahrzeugendmontage spezialisiert. Hauptkunden sind die großen deutschen Automobilmarken und deren ausländische Töchter. Seit 2011 hat MBN eine Gesellschaft in Chanchung.



Jürgen Abromeit

»Unsere Beteiligungen sind auf den Transformationsprozess, der sich in China gerade vollzieht, gut vorbereitet. Sie werden sich auch 2016 und darüber hinaus erfolgreich behaupten und weiterentwickeln.«

„Asien ist das weltweite Zentrum für die Produktion von High-Tech-Displays. Wir gehen davon aus, dass dies auf lange Sicht so bleiben wird. Das Investitionsklima für die High-Tech-Branche ist derzeit sehr gut. Wir sind seit anderthalb Jahrzehnten in China vor Ort und dort inzwischen voll assimiliert: Unsere langfristige Personalpolitik spiegelt sich in einer hohen Mitarbeiterbindung wider und unsere Prozesse sind über die gesamte Wertschöpfungskette von der Lieferantenkette bis zur Produktion bestens eingespielt. Auf dieser Grundlage bauen wir gerade unsere Leistungsplattform weiter aus: in den Bereichen Softwareentwicklung und Konstruktion, im Service und auch in der Fertigung. Zur Sicherung unseres High-Quality-Anspruchs investieren wir zudem intensiv in die Schulung der Mitarbeiter.“

M. BRAUN IST AN DER WERKBANK DER WELT FÜR HIGH-TECH-PRODUKTE VOLL ETABLIERT.



Dr. Reinelt, Geschäfts-führungsmitglied M. BRAUN

M. BRAUN Inertgas-Systeme GmbH & Co. KG, Garching — www.mbraun.de

M. BRAUN entwickelt und fertigt hochwertige Inert-Glovebox-Systeme und Gasreinigungsanlagen – seit 2002 auch mit einer eigenen Gesellschaft in Shanghai. Die Systeme finden Einsatz in Hightech-Produktionen, etwa bei der Herstellung von Flachbildschirmen in OLED-Technik oder pharmazeutischen Erzeugnissen.



Dr. Frank Thiele, Vorsitzender der Geschäftsführung BETEK

FÜR DIE KUNDEN VON BETEK IST »LOCAL CONTENT« ENTSCHEIDEND.

„China bietet für BETEK ein hervorragendes wirtschaftliches Umfeld. 50% des weltweiten Kohleabbaus finden in China statt. Infrastrukturprojekte von enormen Ausmaß und schnell wachsende Metropolen. Hier ist BETEK unterwegs und bedient diesen Markt mit einer Local-for-Local Strategie. Mit unserem Werk in Taicang haben wir die Möglichkeit geschaffen direkter am chinesischen Markt agieren zu können. Kürzere Wege und schnellere Lieferzeiten sowie Vor-Ort Support für unsere Produkte bieten für unsere Kunden einen erheblichen Mehrwert. Unsere chinesischen Kunden schätzen besonders die hohe und konstante Qualität unserer Produkte. Hierdurch differenzieren wir uns am Markt woraus sich eine hervorragende Positionierung gegenüber unserer Konkurrenz ergibt.“

BETEK GmbH & Co. KG, Aichhalden — www.betek.de

Die Hartmetallwerkzeuge von BETEK kommen weltweit in vielen Branchen zum Einsatz: Straßenbau, Berg- und Tunnelbau, oberflächennaher Bergbau, Landwirtschaft oder Recycling. Letztes Jahr hat das Unternehmen damit begonnen, eine eigene Fertigung in Taicang aufzubauen, um bis dato aus Deutschland belieferte Kunden vor Ort zu bedienen.

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2016

S. 6 GESCHÄFTSVERLAUF
DER INDUS-GRUPPE
IN DEN ERSTEN
DREI MONATEN 2016
S. 8 SEGMENTBERICHT
S. 10 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE
S. 13 CHANCEN UND RISIKEN
S. 13 AUSBLICK

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. EUR)

| | Q1 2016 | Q1 2015 | DIFFERENZ | |
|---|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatz | 332,8 | 327,9 | 4,9 | 1,5 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3,6 | 5,9 | -2,3 | -39,0 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 1,2 | 0,7 | 0,5 | 71,4 |
| Bestandsveränderung | 5,4 | 13,5 | -8,1 | -60,0 |
| Gesamtleistung | 343,0 | 348,0 | -5,0 | -1,4 |
| Materialaufwand | -150,7 | -165,4 | 14,7 | -8,9 |
| Personalaufwand | -102,3 | -94,6 | -7,7 | 8,1 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -46,5 | -44,7 | -1,8 | 4,0 |
| Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 100,0 |
| Übriges Finanzergebnis | 0,1 | 0,0 | 0,1 | - |
| EBITDA | 43,8 | 43,4 | 0,4 | 0,9 |
| Abschreibungen | -13,3 | -11,9 | -1,4 | 11,8 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 30,5 | 31,5 | -1,0 | -3,2 |
| Zinsergebnis | -5,8 | -6,7 | 0,9 | -13,4 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 24,7 | 24,8 | -0,1 | -0,4 |
| Steuern | -8,7 | -8,9 | 0,2 | -2,2 |
| Ergebnis nach Steuern | 16,0 | 15,9 | 0,1 | 0,6 |
| davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 |
| davon Anteile der INDUS-Aktionäre | 15,9 | 15,8 | 0,1 | 0,6 |

Die Konjunktur startete (ausgenommen der Bereich Bau/Infrastruktur) zum Jahresbeginn 2016 unerwartet schwach, erholte sich aber in den Folgemonaten, sodass trotz einiger ergebnisbelastender Effekte in Summe ein noch zufriedenstellendes Ergebnis im ersten Quartal erreicht wurde. Der Konzernumsatz der INDUS Holding AG wuchs leicht auf 332,8 Mio. EUR (Vorjahr: 327,9 Mio. EUR). Der Materialaufwand gab gegenüber dem Vorjahr nochmals nach. Das entsprach einer Materialaufwandsquote von 45,3% (Vorjahr: 50,4%). Der Personalaufwand stieg infolge der Einbeziehung neuer Beteiligungen abso-
lut an, auch bei der Personalaufwandsquote zeigte

sich eine leichte Veränderung: Sie stieg auf 30,7% (Vorjahr: 28,9%). Die Abschreibungen erhöhten sich auf insgesamt 13,3 Mio. EUR (Vorjahr: 11,9 Mio. EUR). Der Anstieg reflektiert die stetig steigende Investitionstätigkeit der Gruppe als auch ansteigende Abschreibungen auf aufgedeckte Mehrwerte im Rahmen der Kaufpreisallokation der neu erworbenen Unternehmen.

Der Wachstumskurs von INDUS und die anhaltenden Akquisitionen bedingen nicht operative Ergebnisbelastungen, die im Wesentlichen durch Abschreibungen auf den Ansatz von Vermögenswerten zum Zeitwert im Rahmen der Kaufpreis-

allokation und Anschaffungsnebenkosten entfallen. Das um diese Einflüsse bereinigte operative

Ergebnis (EBIT) erreichte 32,6 Mio. EUR (Vorjahr: 33,5 Mio. EUR).

ÜBERLEITUNG (IN MIO. EUR)

| | Q1 2016 | Q1 2015 | DIFFERENZ | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 30,5 | 31,5 | -1,0 | -3,2 |
| Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Fair-Value-Anpassungen aus Erstkonsolidierungen* | 1,5 | 1,1 | 0,4 | 36,4 |
| Belastungen aus Fair-Value-Anpassungen im Vorratsvermögen/ Auftragsbestand aus Erstkonsolidierungen** und Anschaffungsnebenkosten | 0,6 | 0,9 | -0,3 | -33,3 |
| Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT) | 32,6 | 33,5 | -0,9 | -2,7 |

* Die Abschreibungen der Fair-Value-Anpassungen beziehen sich auf identifizierte Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der INDUS-Gruppe.

** Die Belastungen aus Fair-Value-Anpassungen im Vorratsvermögen/Auftragsbestand beziehen sich auf identifizierte Mehrwerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzt werden und nach der Erstkonsolidierung aufwandswirksam werden.

Das operative Ergebnis (EBIT) der ersten drei Monate 2016 betrug 30,5 Mio. EUR und lag damit knapp unter dem Vorjahresniveau (Vorjahreswert: 31,5 Mio. EUR). Aufgrund des schwachen Jahresauftakts und zweier ergebnisbelastender Faktoren in den Bereichen Fahrzeug- und Medizintechnik lag die EBIT-Marge im ersten Quartal 2016 für die gesamte Gruppe bei 9,2% (Vorjahr: 9,6%). Bezogen auf das bereinigte EBIT betrug die EBIT-Marge 9,8% (Vorjahr: 10,2%)

Das Zinsergebnis verbesserte sich um 13% auf -5,8 Mio. EUR, zum einen aufgrund eines abermals verminderten saldierten operativen Zinsaufwands (der operative Zinsaufwand Q1 2016 betrug 3,9 Mio. EUR, in Q1 2015 lag er bei 4,2 Mio. EUR) und verminderter Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter. Das Ergebnis vor Steuern erreichte mit 24,7 Mio. EUR nahezu den Vorjahreswert, auch der Steueraufwand lag mit 8,7 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis nach Steuern übertraf mit 16,0 Mio. EUR leicht den Wert des ersten Quartals 2015. Nach Abzug der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ergab sich ein leicht erhöhtes Periodenergebnis von 15,9 Mio. EUR (Vorjahr: 15,8 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie entsprach mit 0,65 EUR dem des Vorjahresquartals.

Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2016 wurden in den Unternehmen 9.111 Mitarbeiter (Vorjahr: 8.037 Mitarbeiter) beschäftigt.

INVESTITIONEN UND ZUKÄUFE 2016

In den ersten viereinhalb Monaten 2016 hat INDUS insgesamt vier strategische Ergänzungen für bestehende Beteiligungen erworben. In das erste Quartal 2016 fiel die Übernahme die COMPUTEC AG aus Murrhardt durch die INDUS-Beteiligung BUDDE Fördertechnik. COMPUTEC ist ein Spezialist für Automatisierungstechnik und deckt von der Elektronik bis zur Programmierung der Steuerungssoftware von (Förder-)Anlagen ein breites Spektrum ab. Die Software ist bei einigen von der BUDDE-Gruppe konzeptionierten Paketverteilzentren bereits im Einsatz.

Die weiteren Erwerbe fanden in den Monaten April und Mai 2016 statt. Zum 20. April 2016 erwarb M.BRAUN das Unternehmen CREAPHYS, einen Spezialisten im Bereich der organischen Elektronik. Die 1999 aus der TU Dresden heraus gegründete Gesellschaft konstruiert und baut Hoch-Vakuumsysteme und Komponenten für das Aufbringen dünner organischer und sonstiger Schichten, Vakuum-Sublimationssysteme

und thermische Verdampfer. Zu den Kunden von CREAPHYS gehören viele Forschungseinrichtungen in diesem Bereich sowie multinationale Chemie- und Elektronikhersteller.

Zum 28. April 2016 erwarb AURORA zwecks Ausbau seiner Wertschöpfungskette mehrheitlich das Unternehmen AFK aus Oettingen, einen Spezialisten für Konvektorenbau.

Zum 2. Mai 2016 gelang die Übernahme von CAETEC für IPETRONIK. Die Gesellschaft entwickelt Messtechnik, die im Rahmen der Fahrzeugprobung zum Einsatz kommt, vornehmlich für die Bereiche Fahrerassistenz, Busanalyse und Bordnetz und ergänzt damit IPERONIK in den Bereichen Antriebsstrang und Thermomanagement.

SEGMENTBERICHT

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in fünf Segmente: Bau/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 31. März 2016 umfasste das Beteiligungsportfolio 43 operative Einheiten.

INDUS-SEGMENT BAU/INFRASTRUKTUR

GUTER START INS JAHR

Die stabile und gute Auftragslage im Baubereich hält auch 2016 an. Der Segmentumsatz lag nach den ersten drei Monaten 2016 um 16,5% höher als im Vorjahresvergleichszeitraum. Hierzu haben nahezu alle Beteiligungen des Segmentes beigetragen. Mit 5,9 Mio. EUR liegt das operative Ergebnis um 25% über dem Vorjahreswert von 4,7 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erreichte mit 10,7% (Vorjahr: 9,9%) einen sehr guten Wert für das erste Quartal.

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR (IN MIO. EUR)

| | 1.1.- 31.3.2016 | 1.1.- 31.3.2015 | DIFFERENZ | |
|--------------------|--------------------|--------------------|-----------|-------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse | 55,1 | 47,3 | 7,8 | 16,5 |
| EBITDA | 7,6 | 6,2 | 1,4 | 22,6 |
| Abschreibungen | -1,7 | -1,5 | -0,2 | 13,3 |
| EBIT | 5,9 | 4,7 | 1,2 | 25,5 |
| EBIT-Marge in % | 10,7 | 9,9 | 0,8 pp | - |
| Investitionen | 1,5 | 2,9 | -1,4 | -48,3 |
| Mitarbeiter | 1.276 | 1.118 | 158,0 | 14,1 |

INDUS-SEGMENT FAHRZEUGTECHNIK

SCHWÄCHERE NACHFRAGE ZUM JAHRESBEGINN

Die Segmentunternehmen haben ihren Umsatz des Vorjahres nicht ganz erreichen können. Der Rückgang um 3,7% ist hauptsächlich mit einer schwächeren Nachfrage (insbesondere im Januar) zu erklären und betrifft mehrere Unternehmen des Segmentes. Das operative Ergebnis (EBIT) sank von 6,2 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 4,0 Mio. EUR. Seit Mitte 2015 führen Prozessprobleme bei einem Serienzulieferer zu erhöhten Kosten, die die Marge beeinträchtigten. Daher erreicht die Segment-EBIT-Marge im ersten Quartal 2016 mit 4,7% nur ein niedriges Niveau. Die Probleme hat das Unternehmen mittlerweile im Griff.

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK (IN MIO. EUR)

| | 1.1.- 31.3.2016 | 1.1.- 31.3.2015 | DIFFERENZ | |
|--------------------|--------------------|--------------------|-----------|-------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse | 85,9 | 89,2 | -3,3 | -3,7 |
| EBITDA | 8,6 | 10,7 | -2,1 | -19,6 |
| Abschreibungen | -4,6 | -4,5 | -0,1 | 2,2 |
| EBIT | 4,0 | 6,2 | -2,2 | -35,5 |
| EBIT-Marge in % | 4,7 | 7,0 | -2,3 pp | - |
| Investitionen | 4,3 | 5,8 | -1,5 | -25,9 |
| Mitarbeiter | 3.383 | 3.228 | 155,0 | 4,8 |

INDUS-SEGMENT MASCHINEN- UND ANLAGENBAU**ERNEUT LEICHTE OPERATIVE VERBESSERUNG**

Der Segmentumsatz erreichte mit 66,9 Mio. EUR nahezu das Vorjahresniveau (68,7 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich auf 9,9 Mio. EUR. Ursächlich hierfür waren die guten Ergebnisbeiträge der jüngsten Beteiligungen des Segmentes IEF-Werner und MBN sowie die allgemein gute Auftragslage bei den Beteiligungen. Erfreulich ist die gegenüber dem Vorjahr nochmals verbesserte EBIT-Marge von 14,8% (Vorjahr: 13,8%).

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU (IN MIO. EUR)

| | 1.1.- 31.3.2016 | 1.1.- 31.3.2015 | DIFFERENZ | |
|--------------------|--------------------|--------------------|-----------|-------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse | 66,9 | 68,7 | -1,8 | -2,6 |
| EBITDA | 11,8 | 11,3 | 0,5 | 4,4 |
| Abschreibungen | -1,9 | -1,8 | -0,1 | 5,6 |
| EBIT | 9,9 | 9,5 | 0,4 | 4,2 |
| EBIT-Marge in % | 14,8 | 13,8 | 1,0 pp | - |
| Investitionen | 1,2 | 2,5 | -1,3 | -52,0 |
| Mitarbeiter | 1.554 | 1.368 | 186,0 | 13,6 |

INDUS-SEGMENT MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK**INTEGRATIONSKOSTEN DRÜCKEN VORÜBERGEHEND AUF MARGE**

Der Umsatz im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik verbesserte sich um 17,5% gegenüber dem Vorjahresquartal. Hier wirkten sich unter anderem die Integration von NEA, RAGUSE und der neu erworbene Standort Glauchau bei OFA aus. Zum anderen verzeichneten zwei weitere Beteiligungen organische Umsatzausweitungen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 3,9 Mio. EUR allerdings unter dem Vorjahreswert von 4,7 Mio. EUR. Dies ist insbesondere auf Aufwendungen für die Integration von Glauchau zurückzuführen. Die EBIT-Marge von 10,5% lag daher deutlich unter dem Vorjahresniveau, wird sich im Jahresverlauf aber spürbar wieder verbessern.

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK (IN MIO. EUR)

| | 1.1.- 31.3.2016 | 1.1.- 31.3.2015 | DIFFERENZ | |
|--------------------|--------------------|--------------------|-----------|-------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse | 37,0 | 31,5 | 5,5 | 17,5 |
| EBITDA | 5,5 | 5,7 | -0,2 | -3,5 |
| Abschreibungen | -1,6 | -1,0 | -0,6 | 60,0 |
| EBIT | 3,9 | 4,7 | -0,8 | -17,0 |
| EBIT-Marge in % | 10,5 | 14,9 | -4,4 pp | - |
| Investitionen | 1,6 | 5,7 | -4,1 | -71,9 |
| Mitarbeiter | 1.464 | 921 | 543,0 | 59,0 |

INDUS-SEGMENT METALLTECHNIK**WIEDER IM POSITIVEN TREND**

Das Segment Metalltechnik verzeichnete im ersten Quartal 2016 zwar einen leichten Umsatzrückgang von 3,4%, der Rückgang war aber im Wesentlichen durch ein Unternehmen bedingt und wird sich voraussichtlich im Jahresverlauf ausgleichen. Erfreulich ist das um rund 10% verbesserte operative Ergebnis. Mit einem EBIT von 7,8 Mio. EUR in Q1 2016 (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR) zeigen die Maßnahmen zur Qualitäts- und Prozessoptimierung Wirkung. Demzufolge lag die Marge mit 8,9% deutlich über dem Vorjahreswert von 7,8%.

KENNZAHLEN METALLTECHNIK (IN MIO. EUR)

| | 1.1.- 31.3.2016 | 1.1.- 31.3.2015 | DIFFERENZ | |
|--------------------|--------------------|--------------------|-----------|-------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Umsatzerlöse | 88,1 | 91,2 | -3,1 | -3,4 |
| EBITDA | 11,1 | 10,1 | 1,0 | 9,9 |
| Abschreibungen | -3,3 | -3,0 | -0,3 | 10,0 |
| EBIT | 7,8 | 7,1 | 0,7 | 9,9 |
| EBIT-Marge in % | 8,9 | 7,8 | 1,1 pp | - |
| Investitionen | 2,3 | 5,1 | -2,8 | -54,9 |
| Mitarbeiter | 1.406 | 1.376 | 30,0 | 2,2 |

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT (IN MIO. EUR)

| | Q1 2016 | Q1 2015 | DIFFERENZ | |
|--|--------------|--------------|--------------|------------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Operativer Cashflow | -6,3 | 3,5 | -9,8 | < -100 |
| Zinsen | -3,5 | -3,9 | 0,4 | -11 |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | -9,8 | -0,4 | -9,4 | > 100 |
| Auszahlungen für Investitionen | -10,9 | -22,2 | 11,3 | -51 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten | 0,6 | 0,3 | 0,3 | 100 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -10,3 | -21,9 | 11,6 | -53 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 21,6 | 17,0 | 4,6 | 27 |
| Auszahlung aus der Tilgung von Krediten | -33,6 | -17,7 | -15,9 | 90 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -12,0 | -0,7 | -11,3 | > 100 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -32,1 | -23,0 | -9,1 | 39 |
| Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel | -0,4 | 1,7 | -2,1 | < -100 |
| Liquide Mittel am Anfang der Periode | 132,2 | 116,5 | 15,7 | 13 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 99,7 | 95,2 | 4,5 | 5 |

KAPITALFLUSSRECHNUNG:

OPERATIVER CASHFLOW IM ERSTEN QUARTAL SCHWÄCHER ALS IM VORJAHR

Ausgehend von einem Ergebnis nach Steuern von 16,1 Mio. EUR (Vorjahr: 15,9 Mio. EUR) hat sich der operative Cashflow in den ersten drei Monaten 2016 um 9,8 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode verringert. Ursächlich hierfür sind unter anderem die im Vorjahresquartal realisierten Mittelzuflüsse aus erhaltenen Anzahlungen (+9,9 Mio. EUR). Die Zinszahlungen lagen in den ersten drei Monaten auf Vorjahresniveau. Demzufolge sank der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 9,4 Mio. EUR auf -9,8 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug bis Ende

März 2016 -10,3 Mio. EUR (Vorjahr: -21,9 Mio. EUR); in dieser Position sind neben dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten auch der Erwerb der COMPUTEC AG enthalten (-0,5 Mio. EUR) enthalten. Im Vorjahr war der Kauf einer Fertigungsstätte in Glauchau durch OFA Bamberg enthalten. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag um 11,3 Mio. EUR höher als im Vorquartal, da geplante Kredittilgungen aus der Vorhalteliquidität durchgeführt wurden. Die liquiden Mittel lagen mit 99,7 Mio. EUR deutlich unter dem Bestand zum Jahresende 2015.

BILANZ: EIGENKAPITALQUOTE KLETTERT AUF NAHEZU 43 %**KONZERNBILANZ, VERKÜRZT (IN MIO. EUR)**

| | 31.3.2016 | 31.12.2015 | DIFFERENZ | |
|---|----------------|----------------|--------------|-------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| AKTIVA | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 823,4 | 827,9 | -4,5 | -0,5 |
| Anlagevermögen | 819,9 | 821,7 | -1,8 | -0,2 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 3,5 | 6,2 | -2,7 | -43,5 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 594,0 | 591,9 | 2,1 | 0,4 |
| Vorräte | 294,0 | 281,6 | 12,4 | 4,4 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 200,2 | 178,1 | 22,1 | 12,4 |
| Liquide Mittel | 99,8 | 132,2 | -32,4 | -24,5 |
| Bilanzsumme | 1.417,4 | 1.419,8 | -2,4 | -0,2 |
| PASSIVA | | | | |
| Langfristige Finanzierungsmittel | 1.101,6 | 1.091,6 | 10,0 | 0,9 |
| Eigenkapital | 607,9 | 595,4 | 12,5 | 2,1 |
| Fremdkapital | 493,7 | 496,2 | -2,5 | -0,5 |
| davon Rückstellungen | 31,1 | 30,0 | 1,1 | 3,7 |
| davon Verbindlichkeiten und latente Steuern | 462,6 | 466,2 | -3,6 | -0,8 |
| Kurzfristige Finanzierungsmittel | 315,8 | 328,2 | -12,4 | -3,8 |
| davon Rückstellungen | 59,1 | 62,3 | -3,2 | -5,1 |
| davon Verbindlichkeiten | 256,7 | 265,9 | -9,2 | -3,5 |
| Bilanzsumme | 1.417,4 | 1.419,8 | -2,4 | -0,2 |

Die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe ist mit 1.417,4 Mio. EUR nahezu unverändert zum 31. Dezember 2015. Die deutliche Abnahme der liquiden Mittel (-32,4 Mio. EUR) geht mit dem für das erste Quartal typischen und bekannten Aufbau des Working Capitals einher. Hierfür sind

insbesondere der Aufbau der Vorräte (+12,4 Mio. EUR) und Forderungen (+22,1 Mio. EUR) verantwortlich. Weiterhin wurde die gute Liquidität zu einer im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Kredit-tilgung genutzt.

WORKING CAPITAL (IN MIO. EUR)

| | 31.3.2016 | 31.12.2015 | DIFFERENZ | |
|--|--------------|--------------|-------------|------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Vorräte | 294,0 | 281,6 | 12,4 | 4,4 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 175,7 | 160,7 | 15,0 | 9,3 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -56,7 | -46,7 | -10,0 | 21,4 |
| Erhaltene Anzahlungen | -9,0 | -9,1 | 0,1 | -1,1 |
| Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo | -31,8 | -30,8 | -1,0 | 3,2 |
| Working Capital | 372,2 | 355,7 | 16,5 | 4,6 |

Das Eigenkapital des Konzerns ist durch die Zuführung des Bilanzgewinns auf 607,9 Mio. EUR erhöht. Die Eigenkapitalquote hat sich damit von 41,9% zum 31. Dezember 2015 auf 42,9% zum 31. März 2016 erhöht. Das langfristige Fremdkapital ist nahezu unverändert im Vergleich zum Jahresende 2015. Im kurzfristigen Bereich sind sowohl die Verbindlichkeiten (-9,2 Mio. EUR) als

auch die Rückstellungen (-3,2 Mio. EUR) deutlich gesunken. Die Finanzschulden wurden nach dem ersten Quartal 2016 mit 476,5 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende um 12,0 Mio. EUR verringert (Stand zum 31. Dezember 2015: 488,5 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung im Konzern stieg aufgrund der Abnahme der liquiden Mittel auf 376,7 Mio. EUR an.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN (IN MIO. EUR)

| | 31.3.2016 | 31.12.2015 | DIFFERENZ | |
|-------------------------------------|--------------|--------------|-------------|------------|
| | | | ABSOLUT | IN % |
| Langfristige Finanzschulden | 374,4 | 376,9 | -2,5 | -0,7 |
| Kurzfristige Finanzschulden | 102,1 | 111,6 | -9,5 | -8,5 |
| Liquide Mittel | -99,8 | -132,2 | 32,4 | -24,5 |
| Nettofinanzverbindlichkeiten | 376,7 | 356,3 | 20,4 | 5,7 |

CHANCEN UND RISIKEN AUSBLICK

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2015 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Der eher gedämpfte Konjunkturausblick für 2016 hat sich im Verlauf der letzten Monate aus Sicht des INDUS-Vorstands nicht verändert. Die Bundesregierung geht aktuell von einem BIP-Zuwachs von 1,7% für 2016 aus. Einzelne Institute sind zwar optimistischer, aber die insgesamt verhaltene Entwicklung der asiatischen Wirtschaft, die Schwäche der BRIC-Staaten und die andauernde Russlandkrise stützen aus Sicht von INDUS die Annahme eines nur leichten Wirtschaftswachstums. Trotzdem läuft es für die deutsche Wirtschaft in Summe wieder stabil. Zwar hatten der überaus schwache Jahresauftakt und schlechte Konjunkturdaten aus China die Märkte beunruhigt, inzwischen hat sich die Lage aber wieder beruhigt. Die niedrigen Zinsen sorgen für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit der exportorientierten deutschen Wirtschaft, zum anderen stützen die niedrige Inflation und niedrige Energiekosten das Konsumklima. Das sorgt in den INDUS-Branchen für gute Geschäfte: der Baubereich und die Gesundheitstechnik profitieren vom positiven Konsumklima und den niedrigen Zinsen während die exportstarken Bereiche Fahrzeugtechnik, Maschinenbau und Metalltechnik eine gute internationale Nachfrage verzeichnen. INDUS hat in den ersten drei Monaten einen leichten Umsatzzuwachs und ein solides operatives Ergebnis erzielt. Trotz zweier Sondereffekte in den Segmenten Fahrzeug- und Medizintechnik entspricht die Geschäftsentwicklung damit der Planung.

INDUS bekräftigt daher ihre Prognose und strebt einen Umsatz von deutlich mehr als 1,4 Mrd. EUR und ein EBIT von 134 bis 138 Mio. EUR an (vor Einbeziehung der anteiligen Umsatz- und Ergebnisbeiträge der im Jahresverlauf getätigten Akquisitionen).

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2016

S. 14 KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
S. 15 KONZERN-GESAMTERGEBNIS-
RECHNUNG
S. 16 KONZERN-BILANZ
S. 17 KONZERN-EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG
S. 18 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
S. 19 KONZERNANHANG

| IN TEUR | ANHANG | Q1 2016 | Q1 2015 |
|--|--------|----------------|----------------|
| UMSATZERLÖSE | | 332.792 | 327.870 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 3.621 | 5.874 |
| Aktivierete Eigenleistungen | | 1.181 | 740 |
| Bestandsveränderung | | 5.383 | 13.540 |
| Materialaufwand | [4] | -150.640 | -165.440 |
| Personalaufwand | [5] | -102.330 | -94.613 |
| Abschreibungen | | -13.259 | -11.932 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | [6] | -46.513 | -44.702 |
| Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen | | 216 | 119 |
| Finanzergebnis | | 62 | 41 |
| OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT) | | 30.513 | 31.497 |
| Zinserträge | | 144 | 82 |
| Zinsaufwendungen | | -5.914 | -6.801 |
| ZINSERGEBNIS | [7] | -5.770 | -6.719 |
| ERGEBNIS VOR STEUERN | | 24.743 | 24.778 |
| Steuern | | -8.679 | -8.923 |
| ERGEBNIS NACH STEUERN | | 16.064 | 15.855 |
| davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | | 136 | 81 |
| davon Anteile der INDUS-Aktionäre | | 15.928 | 15.774 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR | [8] | 0,65 | 0,65 |

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2016

| IN TEUR | Q1 2016 | Q1 2015 |
|---|---------------|---------------|
| ERGEBNIS NACH STEUERN | 16.064 | 15.855 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste | -1.135 | -4.350 |
| Latente Steuern | 336 | 1.253 |
| Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden | -799 | -3.097 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | -2.811 | 6.615 |
| Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cash Flow Hedge) | 14 | 543 |
| Latente Steuern | -2 | -86 |
| Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden | -2.799 | 7.072 |
| SONSTIGES ERGEBNIS | -3.598 | 3.975 |
| GESAMTERGEBNIS | 12.466 | 19.829 |
| davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 136 | 81 |
| davon Anteile der INDUS-Aktionäre | 12.330 | 19.748 |

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen in Höhe von -3.598 TEUR (Vorjahr: 3.975 TEUR) enthalten versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -1.135 TEUR (Vorjahr: -4.350 TEUR). Diese resultieren in erster Linie aus der Absenkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 2,25 % zum 31. Dezember 2015 auf 2,00 % zum 31. März 2016.

Das Ergebnis der Währungsumrechnung in Höhe von -2.811 TEUR (Vorjahr: 6.615 TEUR) resultiert aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr: 543 TEUR) resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

KONZERN-BILANZ

| IN TEUR | ANHANG | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|---|--------|------------------|------------------|
| AKTIVA | | | |
| Geschäfts- und Firmenwert | | 395.270 | 394.802 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | [9] | 57.915 | 58.828 |
| Sachanlagen | [10] | 333.589 | 334.846 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | | 5.544 | 5.924 |
| Finanzanlagen | | 19.369 | 19.272 |
| At-Equity-bewertete Anteile | | 8.253 | 8.036 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | | 1.169 | 3.484 |
| Latente Steuern | | 2.376 | 2.671 |
| Langfristige Vermögenswerte | | 823.485 | 827.863 |
| Vorräte | [11] | 294.008 | 281.612 |
| Forderungen | [12] | 175.749 | 160.744 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | | 18.532 | 14.952 |
| Laufende Ertragsteuern | | 5.907 | 2.412 |
| Liquide Mittel | | 99.752 | 132.195 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | 593.948 | 591.915 |
| BILANZSUMME | | 1.417.433 | 1.419.778 |
| PASSIVA | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 63.571 | 63.571 |
| Kapitalrücklage | | 239.833 | 239.833 |
| Übrige Rücklagen | | 301.705 | 289.375 |
| Eigenkapital der INDUS-Aktionäre | | 605.109 | 592.779 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital | | 2.787 | 2.651 |
| Eigenkapital | | 607.896 | 595.430 |
| Pensionsrückstellungen | | 29.366 | 28.055 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | | 1.716 | 1.917 |
| Langfristige Finanzschulden | | 374.426 | 376.935 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | 49.954 | 51.772 |
| Latente Steuern | | 38.213 | 37.449 |
| Langfristige Schulden | | 493.675 | 496.128 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | | 59.118 | 62.263 |
| Kurzfristige Finanzschulden | | 102.125 | 111.616 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 56.655 | 46.748 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 90.818 | 99.064 |
| Laufende Ertragsteuern | | 7.146 | 8.529 |
| Kurzfristige Schulden | | 315.862 | 328.220 |
| BILANZSUMME | | 1.417.433 | 1.419.778 |

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Minderheitsanteile von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

| IN TEUR | GEZEICHNETES KAPITAL | KAPITAL- RÜCKLAGE | GEWINN- RÜCKLAGE | SONSTIGE RÜCKLAGEN | EIGENKAPITAL DER INDUS-AKTIONÄRE | ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER | EIGENKAPITAL DES KONZERNS |
|----------------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|-------------------------------------|---|------------------------------|
| STAND AM 31.12.2014 | 63.571 | 239.833 | 252.270 | -7.759 | 547.915 | 1.957 | 549.872 |
| Ergebnis nach Steuern | | | 15.774 | | 15.774 | 81 | 15.854 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | 3.975 | 3.975 | | 3.975 |
| Gesamtergebnis | | | 15.774 | 3.975 | 19.749 | 81 | 19.829 |
| STAND AM 31.3.2015 | 63.571 | 239.833 | 268.044 | -3.784 | 567.664 | 2.038 | 569.701 |
| STAND AM 31.12.2015 | 63.571 | 239.833 | 290.861 | -1.486 | 592.779 | 2.651 | 595.430 |
| Ergebnis nach Steuern | | | 15.928 | | 15.928 | 136 | 16.064 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | -3.598 | -3.598 | | -3.598 |
| Gesamtergebnis | | | 15.928 | -3.598 | 12.330 | 136 | 12.466 |
| STAND AM 31.3.2016 | 63.571 | 239.833 | 306.789 | -5.084 | 605.109 | 2.787 | 607.896 |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2016

| IN TEUR | Q1 2016 | Q1 2015 |
|---|----------------|----------------|
| Ergebnis nach Steuern | 16.064 | 15.855 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 13.259 | 11.932 |
| Steuern | 8.679 | 8.923 |
| Zinsergebnis | 5.770 | 6.719 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge | -3.344 | 1.582 |
| Veränderungen der Rückstellungen | -2.242 | 9.267 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva | -31.360 | -60.266 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva | -783 | 20.757 |
| Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern | -12.351 | -11.307 |
| Operativer Cashflow | -6.308 | 3.462 |
| Gezahlte Zinsen | -3.598 | -3.907 |
| Erhaltene Zinsen | 144 | 82 |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | -9.762 | -363 |
| Auszahlungen für Investitionen in | | |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -9.662 | -21.626 |
| Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile | -719 | -609 |
| Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften | -555 | 0 |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen | 622 | 382 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -10.314 | -21.853 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 21.583 | 17.000 |
| Auszahlung aus der Tilgung von Krediten | -33.583 | -17.744 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -12.000 | -744 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -32.076 | -22.960 |
| Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel | -367 | 1.675 |
| Liquide Mittel am Anfang der Periode | 132.195 | 116.491 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 99.752 | 95.206 |

KONZERNANHANG

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

- [1] ALLGEMEINES
- [2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGS-
LEGUNGSVORSCHRIFTEN
- [3] KONSOLIDIERUNGSKREIS

ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-BILANZ
SONSTIGE ANGABEN

— [1] ALLGEMEINES

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren Konzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Quartal 2016 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

— [2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Alle ab dem Geschäftsjahr 2016 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Die neuen Standards haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

— [3] KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen vollkonsolidiert, bei denen die INDUS-Gruppe mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu beherrschen. Beherrschung liegt vor, wenn eine Gesellschaft Verfügungsmacht über die Tochterunternehmen ausüben kann, variablen Rückflüssen ausgesetzt ist und die Möglichkeit hat, ihre Verfügungsmacht zu nutzen, um die Höhe der Rückflüsse zu beeinflussen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahrs erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die abgehen, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

— [4] MATERIALAUFWAND

| IN TEUR | Q1 2016 | Q1 2015 |
|--|-----------------|-----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | -129.013 | -136.980 |
| Bezogene Leistungen | -21.627 | -28.460 |
| Summe | -150.640 | -165.440 |

— [5] PERSONALAUFWAND

| IN TEUR | Q1 2016 | Q1 2015 |
|-----------------------------------|-----------------|----------------|
| Löhne und Gehälter | -86.677 | -80.435 |
| Soziale Abgaben | -14.565 | -13.406 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | -1.088 | -772 |
| Summe | -102.330 | -94.613 |

GRUNDLAGEN DES
KONZERNABSCHLUSSES

- [1] ALLGEMEINES
[2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGS-
LEGUNGSVORSCHRIFTEN
[3] KONSOLIDIERUNGSKREIS

ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG

- [4] MATERIALAUFWAND
[5] PERSONALAUFWAND
[6] SONSTIGER BETRIEBLICHER
AUFWAND
[7] ZINSERGEBNIS
[8] ERGEBNIS JE AKTIE

ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-BILANZ
SONSTIGE ANGABEN

— [6] SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

| IN TEUR | Q1 2016 | Q1 2015 |
|-------------------------|----------------|----------------|
| Vertriebsaufwendungen | -16.826 | -17.352 |
| Betriebsaufwendungen | -17.070 | -15.767 |
| Verwaltungsaufwendungen | -9.909 | -8.830 |
| Übrige Aufwendungen | -2.708 | -2.753 |
| Summe | -46.513 | -44.702 |

— [7] ZINSERGEBNIS

| IN TEUR | Q1 2016 | Q1 2015 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 144 | 82 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -4.078 | -4.312 |
| Zinsen operatives Geschäft | -3.934 | -4.230 |
| Sonstige: Marktwerte Zinsswaps | 21 | 60 |
| Sonstige: Minderheitsanteile | -1.857 | -2.549 |
| Zinsen Sonstige | -1.836 | -2.489 |
| Summe | -5.770 | -6.719 |

— [8] ERGEBNIS JE AKTIE

| IN TEUR | Q1 2016 | Q1 2015 |
|--|-------------|-------------|
| Ergebnis der INDUS-Aktionäre | 15.928 | 15.774 |
| Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück) | 24.451 | 24.451 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,65 | 0,65 |

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

— [9] SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

| IN TEUR | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|--|---------------|---------------|
| Aktivierete Entwicklungskosten | 11.379 | 11.190 |
| Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte | 46.536 | 47.638 |
| Summe | 57.915 | 58.828 |

— [10] SACHANLAGEN

| IN TEUR | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|--|----------------|----------------|
| Grundstücke und Gebäude | 178.213 | 179.984 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 95.447 | 96.918 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 48.409 | 47.732 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 11.520 | 10.212 |
| Summe | 333.589 | 334.846 |

— [11] VORRÄTE

| IN TEUR | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 92.636 | 89.815 |
| In Arbeit befindliche Erzeugnisse | 85.822 | 83.939 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 95.692 | 91.352 |
| Geleistete Anzahlungen | 19.858 | 16.506 |
| Summe | 294.008 | 281.612 |

GRUNDLAGEN DES
KONZERNABSCHLUSSESERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG

[4] MATERIALAUFWAND
 [5] PERSONALAUFWAND
 [6] SONSTIGER BETRIEBLICHER
 AUFWAND
 [7] ZINSERGEBNIS
 [8] ERGEBNIS JE AKTIE

ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-BILANZ

[9] SONSTIGE IMMATERIELLE
 VERMÖGENSWERTE
 [10] SACHANLAGEN
 [11] VORRÄTE
 [12] FORDERUNGEN

SONSTIGE ANGABEN

— [12] FORDERUNGEN

| IN TEUR | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|--|----------------|----------------|
| Forderungen an Kunden | 160.156 | 147.480 |
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen | 9.174 | 5.585 |
| Forderungen an assoziierte Unternehmen | 6.419 | 7.679 |
| Summe | 175.749 | 160.744 |

SONSTIGE ANGABEN

— [13] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE

| SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (IN TEUR) | | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------|---------------------------------|---|--------------------|-------------------|----------------|-----------------------|
| | BAU/ INFRA- STRUKTUR | FAHRZEUG- TECHNIK | MASCHINEN- UND ANLAGENBAU | MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK | METALL- TECHNIK | SUMME SEGMENTE | ÜBERLEITUNG | KONZERN- ABSCHLUSS |
| Q1 2016 | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 55.052 | 85.867 | 66.889 | 37.013 | 88.101 | 332.922 | -130 | 332.792 |
| Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften | 4.308 | 9.519 | 8.994 | 3.631 | 8.550 | 35.002 | -35.002 | 0 |
| Umsatzerlöse | 59.360 | 95.386 | 75.883 | 40.644 | 96.651 | 367.924 | -35.132 | 332.792 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 5.925 | 3.971 | 9.911 | 3.918 | 7.777 | 31.502 | -989 | 30.513 |
| Ergebnis aus Equity-Bewertung | 0 | 147 | 69 | 0 | 0 | 216 | 0 | 216 |
| Abschreibungen | -1.636 | -4.607 | -1.942 | -1.606 | -3.271 | -13.062 | -197 | -13.259 |
| Segment-EBITDA | 7.561 | 8.578 | 11.853 | 5.524 | 11.048 | 44.564 | -792 | 43.772 |
| Investitionen | 1.494 | 4.395 | 1.149 | 1.597 | 2.301 | 10.936 | 0 | 10.936 |
| davon Unternehmenserwerbe | 0 | 0 | 555 | 0 | 0 | 555 | 0 | 555 |
| Q1 2015 | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 47.344 | 89.245 | 68.712 | 31.450 | 91.169 | 327.920 | -50 | 327.870 |
| Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften | 2.059 | 9.647 | 10.612 | 1.828 | 7.749 | 31.895 | -31.895 | 0 |
| Umsatzerlöse | 49.403 | 98.892 | 79.324 | 33.278 | 98.918 | 359.815 | -31.945 | 327.870 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 4.695 | 6.209 | 9.513 | 4.707 | 7.145 | 32.269 | -772 | 31.497 |
| Ergebnis aus Equity-Bewertung | 0 | 119 | 0 | 0 | 0 | 119 | 0 | 119 |
| Abschreibungen | -1.489 | -4.515 | -1.771 | -1.033 | -2.969 | -11.777 | -155 | -13.259 |
| Segment-EBITDA | 6.184 | 10.724 | 11.284 | 5.740 | 10.114 | 44.046 | -617 | 43.429 |
| Investitionen | 2.879 | 5.782 | 2.497 | 5.653 | 5.112 | 21.923 | 312 | 22.235 |

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung:

GRUNDLAGEN DES
KONZERNABSCHLUSSES
ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-BILANZ

SONSTIGE ANGABEN

[13] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
[14] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG
VON FINANZINSTRUMENTEN
[15] BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN
PERSONEN
[16] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG
[17] EREIGNISSE NACH DEM
QUARTALSSTICHTAG

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG (IN TEUR)

| | Q1 2016 | Q1 2015 |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Segmentergebnis (EBIT) | 31.502 | 32.269 |
| Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG | -1.066 | -808 |
| Konsolidierungen | 77 | 36 |
| Zinsergebnis | -5.770 | -6.719 |
| Ergebnis vor Steuern | 24.743 | 24.778 |

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

| IN TEUR | KONZERN | INLAND | EU | DRITTLAND |
|--|---------|---------|--------|-----------|
| Q1 2016 | | | | |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 332.792 | 170.151 | 77.630 | 85.011 |
| 31.3.2016 | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente | 800.571 | 684.665 | 40.378 | 75.528 |
| Q1 2015 | | | | |
| Umsatzerlöse mit externen Dritten | 327.870 | 166.745 | 67.506 | 93.619 |
| 31.12.2015 | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente | 802.436 | 685.471 | 40.947 | 76.018 |

— [14] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

| FINANZINSTRUMENTE ZUM 31.3.2016 (IN TEUR) | | | | | |
|--|----------------|--|---------------------------|---|---|
| | BILANZ-ANSATZ | NICHT IM ANWENDUNGS-BEREICH DES IFRS 7 | FINANZ-INSTRUMENTE IFRS 7 | DAVON ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET | DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS-KOSTEN BEWERTET |
| Finanzanlagen | 19.369 | | 19.369 | | 19.369 |
| Liquide Mittel | 99.752 | | 99.752 | | 99.752 |
| Forderungen | 175.749 | 9.174 | 166.575 | | 166.575 |
| Sonstige Vermögenswerte | 19.701 | 1.496 | 18.205 | 9 | 18.196 |
| Finanzinstrumente: AKTIVA | 314.571 | 10.670 | 303.901 | 9 | 303.892 |
| Finanzschulden | 476.551 | | 476.551 | | 476.551 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 56.655 | | 56.655 | | 56.655 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 140.772 | 48.400 | 92.372 | 52.322 | 40.050 |
| Finanzinstrumente: PASSIVA | 673.978 | 48.400 | 625.578 | 52.322 | 573.256 |

GRUNDLAGEN DES
KONZERNABSCHLUSSES
ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-BILANZSONSTIGE ANGABEN
[13] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
[14] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG
VON FINANZINSTRUMENTEN
[15] BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN
PERSONEN
[16] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG**FINANZINSTRUMENTE ZUM 31.12.2015** (IN TEUR)

| | BILANZ- ANSATZ | NICHT IM ANWENDUNGS- BEREICH DES IFRS 7 | FINANZ- INSTRUMENTE IFRS 7 | DAVON ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET | DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN BEWERTET |
|---|-------------------|--|----------------------------------|--|---|
| Finanzanlagen | 19.272 | | 19.272 | | 19.272 |
| Liquide Mittel | 132.195 | | 132.195 | | 132.195 |
| Forderungen | 160.744 | 5.585 | 155.159 | | 155.159 |
| Sonstige Vermögenswerte | 18.436 | 3.045 | 15.391 | 461 | 14.930 |
| Finanzinstrumente: AKTIVA | 330.647 | 8.630 | 322.017 | 461 | 321.556 |
| Finanzschulden | 488.551 | | 488.551 | | 488.551 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 46.748 | | 46.748 | | 46.748 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 150.836 | 58.695 | 92.141 | 51.688 | 40.453 |
| Finanzinstrumente: PASSIVA | 686.135 | 58.695 | 627.440 | 51.688 | 575.752 |

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IAS 39 (IN TEUR)

| | 31.3.2016 | 31.12.2015 |
|--|----------------|----------------|
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 9 | 461 |
| Kredite und Forderungen | 303.589 | 321.246 |
| Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente | 303 | 310 |
| Finanzinstrumente: AKTIVA | 303.901 | 322.017 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 52.322 | 51.688 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten zum Restbuchwert | 573.256 | 587.287 |
| Finanzinstrumente: PASSIVA | 625.578 | 638.975 |

— [15] BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrats. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern bzw. deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

Im Quartalsabschluss ist nicht über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2015 unterscheiden.

— [16] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 17. Mai 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.


Bergisch Gladbach, den 17. Mai 2016

INDUS Holding AG

Der Vorstand



Jürgen Abromeit



Dr. Johannes Schmidt



Rudolf Weichert

KONTAKT

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Telefon: +49 (0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

www.indus.de

FINANZKALENDER

| | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 9. JUNI 2016 | Hauptversammlung 2016, Köln |
| 16. AUGUST 2016 | Halbjahresbericht zum 30.6.2016 |
| 15. NOVEMBER 2016 | Zwischenbericht zum 30.9.2016 |

IMPRESSUM

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Jürgen Abromeit

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

ANSPRECHPARTNERIN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND INVESTOR RELATIONS

Regina Wolter

Telefon: +49 (0)2204/40 00-70

Telefax: +49 (0)2204/40 00-20

E-Mail: investor.relations@indus.de

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

FOTOS

Cover: ASS

Seite 2/3: iStock

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

18. Mai 2016

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Sowohl die englische als auch die deutsche Fassung des Zwischenberichts kann auf unserer Webseite www.indus.de unter Investor Relations/Finanzberichte & Präsentationen heruntergeladen werden. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.



WWW.INDUS.DE

DIE NEUE INDUS-APP:
kostenloser Download
im App Store oder direkt
über nebenstehenden
QR-Code

